

des Abgeordneten Karl Dobnigg
und GenossInnen
an den Bundesminister für Landesverteidigung
betreffend der **Schließung von Kasernen**

Laut einer Pressemeldung des ORF plant das Ministerium für Landesverteidigung die Schließung von 35 bis 40 Kasernenstandorten in ganz Österreich. Für die betroffenen Gemeinden würden die Schließungen einen wirtschaftlichen Nachteil und mehr Arbeitslosigkeit bedeuten. Nach der Schließung von Bezirksgerichten, Nebenbahnen, Gendarmerieposten, Postämtern und möglicherweise sogar Kleinschulen, werden die Gemeinden dadurch einmal mehr ausgehungert.

Verheerende Auswirkungen dieser schwarz/blauen Regierungspolitik auf die Infrastruktur, die Arbeitsplatzsituation und die Kaufkraft der Gemeinden sind zu erwarten. Aus diesem Grund stellen die Unterzeichneten folgende

Anfrage

- 1) Seit wann gibt es die Pläne zur Schließung von Kasernen?
- 2) Wie viele und welche Kasernen werden von den Schließungen betroffen sein?
 - a) Wie viele und welche in der Steiermark?
 - b) Gerüchten zufolge soll auch die Kaserne St. Michael ob Leoben geschlossen werden, ist dies geplant?
- 3) Wie viele Arbeitsplätze werden von den Schließungen betroffen sein?
 - a) In der Steiermark?
 - b) In Wien?
 - c) In Niederösterreich?
 - d) Im Burgenland?
 - e) In Kärnten?
 - f) In Oberösterreich?
 - g) In Salzburg?

- h) In Tirol?
 - i) In Vorarlberg?
- 4) Welche Auswirkungen auf betroffenen Gemeinden haben diese Schließungen Ihrer Meinung nach?
- 5) Gibt es Alternativen zur geplanten Schließung der Kasernen?
Wenn ja, welche?
- 6) Welche Parameter sind, neben rein betriebswirtschaftlichen, für die Beurteilung ob ein Standort zu schließen ist, ausschlaggebend?
- a) Wurde untersucht, wie hoch die Verkehrsemisionen sind, die etwa durch weitere Anmarschwege zu Scharfschießanlagen, Übungsplätzen und dgl. Entstehen?
 - b) Wie hoch sind die Verkehrsemisionen, die durch den weiteren Anmarschweg für die in den verbleibenden Standorten stationierten Grundwehrdiener entstehen?
 - c) Wie hoch sind die Verkehrsemisionen, die durch weitere Anmarschwege für das Kaderpersonal entstehen, welches dann in weiter entfernte Dienstorte pendeln müssen?
- 7) Soweit auf Grund der Schließung von Standorten Kaderpersonal an andere Standorte versetzt wird,
- a) wie viele Bedienstete sind davon betroffen?
 - b) wie viele Familien sind betroffen?
 - c) welche Maßnahmen sind für eine Wohnversorgung für die betroffenen Familien am neuen Dienstort geplant und wie hoch sind die dafür notwendigen Budgetmittel?
 - d) ist die Vorsorge getroffen für notwendige Kinderbetreuungsplätze am neuen Dienstort betroffener Familien?
 - e) sind Maßnahmen zur Unterstützung betroffener Familienangehöriger hinsichtlich der Suche neuer Arbeitsplätze am neuen Dienstort geplant, welche sind das und wie hoch sind die dafür veranschlagten Kosten?
- 8) Existiert eine Verwertungsstrategie der aufzugeben beabsichtigten
- a) In welcher Weise soll das BMLV aus Liegenschaftskonversionen profitieren?

- b) Ist im Falle solcher Liegenschaftskonversionen eine Beteiligung des BMLV für den Fall geplant, dass der Übernehmer einer Liegenschaft aus einer Weiterverwertung Gewinne erzielt?

Karl Jobstig
Sindelung
Karl Wallner